



# Schutz gegen Schneedruck Hochwasser & Co.

Eigenheimversicherungen schützen das Zuhause gegen viele und sind dabei relativ kostengünstig. Doch was zahlen sie im Detail, wenn Feuer, Sturm, Schneedruck, Hochwasser, Erdbeben oder Vermurung zugeschlagen haben?



VON SUSANNE KOWATSCH

Die beeindruckenden Schneemengen in großen Teilen Österreichs sind eine neue Variante der in den letzten Jahren immer häufiger werdenden extremen Wetterereignisse. „Im Jahr 2017 verzeichnete die Wiener Städtische österreichweit Schäden in Höhe von 108 Millionen Euro, die vor allem auf Unwetterereignisse mit Sturm, Hagel sowie damit verbundenen Überschwemmungen zurückzuführen waren. Vom Sturm betroffen sind mittlerweile sämtliche Regionen. Hagelereignisse treten lokal begrenzt auf und kommen verstärkt in der Steiermark, Kärnten und dem südlichen Burgenland vor. Sie können innerhalb von wenigen Minuten Millionenschäden anrichten. Hochwasserschäden treten naturgemäß in Gebieten mit Flüssen auf, in der Vergangenheit waren davon die Steiermark, Oberösterreich und Niederösterreich am stärksten betroffen“, berichtet Doris Wendler, Vorstandsdirektorin der Wiener Städtischen. „In den letzten Jahren ist die Anzahl der Naturkatastrophen weltweit und auch in Österreich stark

gestiegen. Ereignisse wie das Donau-Hochwasser im Juni 2013, Sturm Niklas im März/April 2015, das Kärntner Hagelereignis im Juli 2015 oder jenes in Schwechat im Juli 2017 haben hohe Schäden verursacht. Die Größenordnung der Schneedruckschäden im heurigen Winter sind derzeit noch nicht abschätzbar“, ergänzt Walter Kupec, Chief Insurance Officer Schaden/Unfall der Generali.

## Schneedruck: Zwischen 1.500 Euro und viel mehr

Was bedeutet das für die Eigenheimversicherung? Wie viel leisten die aktuell zum Abschluss angebotenen Versicherungsverträge bei Schäden durch Schneedruck, Dachlawinen oder in der Folge bei Hochwasser?

Die Tabelle ab Seite 50 wurde von den Versicherungsexperten des [Versicherungsvergleichsportals chegg.net](#) erstellt. Sie zeigt, dass es einige Schadensereignisse gibt, die die Eigenheimversicherung wirklich in voller Höhe – also bis maximal zur sogenannten Höchsthaftungssumme – übernimmt. Dazu zählen Brand, Explosion, aber auch Schäden durch Sturm, Hagel, Steinschlag

oder Erdbeben und meist auch Schneedruck. Ausnahme bei Letzterem sind die Muki, die nur bis 1.500 Euro leistet, sowie die HDI, die bei Schneedruck maximal 4.000 Euro übernimmt. Beide Versicherungen bieten im Vergleich zwar die günstigsten Prämien. Sollten durch Schneedruck der Dachstuhl, Dachfenster, Kuppeln etc. in Mitleidenschaft gezogen worden sein, braucht man allerdings mit Sicherheit mehr Geld für die Reparatur.

Aber Achtung: Wie in der letzten Ausgabe von GEWINN (Rubrik Geldtipps, Seite 53) näher beschrieben wurde, trifft Hauseigentümer die Obliegenheit, Dächer, so weit dies aus Sicherheitsgründen zumutbar ist, ausreichend zu räumen, damit der Schneedruck nicht zu groß wird. Untätig zu bleiben und dann von der Versicherung zu kassieren funktioniert also nicht!

Einschränkungen gibt es zudem bei Hagel, wenn es „nur“ um optische Schäden geht, also um die berühmten Dellen etwa auf dem Metalldach oder dem Fensterbrett. Hier setzen – siehe Tabelle – alle Versicherer spezielle Höchstgrenzen zwischen etwa 1.000 und 10.000 Euro, die Protecta ersetzt sogar

nichts. Teils wird es an die Bedingung geknüpft, dass man den verdellten Gebäudeteil auch tatsächlich austauschen oder reparieren lässt.

## Schäden durch Dachlawinen

Recht verwirrend für Laien ist auch das Thema Dachlawinen. Für „Schäden durch Dachlawinen“ gewähren einige Versicherer – siehe Tabelle – vollen Ersatz, andere nur bis zu 1.500 Euro (Merkur) oder auch 10.000 Euro (GraWe), wieder andere wie VAV oder Protecta zahlen gar nicht.

Die Zusatzfrage, falls sie zahlen, lautet aber: Was genau wird überhaupt bezahlt? So übernimmt die Muki nur Schäden an Dachrinnen, die Donau zahlt nicht, wenn das Dach selbst beschädigt wurde. Manuela Rechberger, [Versicherungsexpertin](#) bei chegg.net erklärt: „Sowieso wird hier bei der Gebäudeversicherung nur gezahlt, wenn etwas am Haus selbst beschädigt wurde, neben Dachrinne bzw. Dach vielleicht eine Photovoltaikanlage oder Ähnliches. Fällt die Dachlawine dagegen auf ein vor dem Haus geparktes Auto, ist das kein Fall für die Eigenheimversicherung. Da kommt dann nur die Kasko-



Mit dem einsetzen- den Tauwetter wer- den wohl auch heuer wieder die Wasser- pegel in Bächen und Flüssen gefährlich ansteigen. Was lei- sten die Eigenheim- versicherungen im Detail bei Hochwas- ser und Co.?

2002 von Lebensministeri- um und Versicherungsver- band (VVO) ins Leben ge- rufen. Ganz Österreich wur- de seither nach Über- schwemmungswahrschein- lichkeit zonierte; HORA-30- Zone (oder HQ 30) bedeu- tet, dass alle 30 Jahre die Wahrscheinlichkeit einer Überschwemmung besteht, HORA-100-Zone (oder HQ 100) bedeutet eine Über- schwemmungswahrschein- lichkeit alle 100 Jahre.

Die Wiener Städtische ist hier etwas großzügiger, „ab Risikozone HQ 100 und höher beträgt die maximal wählbare Katastrophende- ckung 50 Prozent der Ge- bäudeversicherungssumme, und – sofern beantragt – auch 50 Prozent der Inhalts- summe“, erklärt Wendler.

Versicherung des betreffen- den Autos in Frage, oder es ist ein Fall für die Haftpflicht- versicherung des Hauseigen- tümers, wenn ihn kein Ver- schulden trifft. „Denn Haus- eigentümer müssen von Ge- setzes wegen Schneewächten und Eisbildungen vom Dach entfernen, das bloße Anbrin- gen von Warntafeln alleine genügt auf Dauer nicht.

**Hochwasser:  
 Standardmäßig maxi-  
 mal 10.000 Euro**

Bei Schäden durch Hoch- wasser, Lawinen, Erdbeben sowie Vermurungen bieten die Versicherer allerorts stark abgesenkte Höchstsummen, wie der Vergleich auf den kommanden Seiten zeigt. Am großzügigsten zeigt sich die Helvetia mit einer Ma- ximalleistung von 10.000 Euro bei diesen Schadens- arten, gefolgt von der Wiener Städtischen sowie Uniqa (maximal 8.000 Euro). Die VAV leistet zwar maximal 10.000 Euro bei einem Scha- den, aber eben nur einmal für die Dauer der Versiche- rung, im Versicherungs- deutsch heißt dies „auf erstes Risiko“ (siehe Tabelle). Es kommt auch andernorts vor.

Im Detail gibt es freilich da und dort weitere Ein- schränkungen. So bieten die

Grazer Wechselseitige (Gra- We) sowie Protecta beispiele- weise beim abgefragten Pro- dukt keinen Versicherungs- schutz für Erdbeben; die Er- go sowie die Generali wie- derum verlangen bei Erdbe- ben einen Selbstbehalt von 350 Euro.

**HINWEIS:** Der Vergleich, der vom Versicherungsver- gleichsportal chegg.net durchgeführt wurde, beinhal- tet durchwegs gute „Mittel- klasseversicherungen“, es handelt sich jeweils um Kom- biprodukte Eigenheimversi- cherung plus Haushaltsver- sicherung.

**Mehr Schutz möglich?**

Mit höheren Summen kann man sich nicht vor Hoch- wasser oder Erdbeben schützen? Rechberger er- klärt: „Man kann bei den Versicherungen auch eine erhöhte Katastrophende- ckung abschließen. Da lei- stet dann die Versicherung beispielsweise bis zu 50 Pro- zent der Höchsthaftungs- summe bei einem Hochwas- serschaden.“ Selbstverständ- lich gegen Mehrprämie.

Die Versicherer nehmen hier aber nicht jedes Risiko an. Beispiel Generali: Maxi- mal ist für Hochwasser eine Risikosumme von 50.000 Euro möglich; „in einer HO-

RA-100-Zone stellen wir un- sere Kunden eine Versiche- rungssumme von bis zu 30.000 Euro zur Verfügung“, so Kupec.

Was heißt „HORA-100- Zone“? HORA steht für „Hochwasserrisikozonierung „Austria“, sie wurde nach der Hochwasserkatastrophe

Für die hier in der Tabelle unten dargestellte Basis-Katastrophendeckungen ist es bei den allermeisten Versicherern dagegen nicht nötig, in einer Hochwasserzone mit geringem Risiko zu stehen, die maximal 5.000 oder 8.000 Euro werden stets ausbezahlt. Allenfalls könnte es allerdings da oder dort sein,

dass sich die monatliche Prämie erhöht, wenn das Haus in einer HQ-30-Zone steht.

Anders ist es bei der Uniq, die bereits für ihren Basis-Katastrophenschutz fordert, dass bei Gebäuden in HQ-100- sowie HQ-30-Zonen in den letzten fünf Jahren kein Schaden aufgetreten sein darf, ansonsten wird

beim betreffenden Schaden nichts geleistet.

Noch etwas: Wasserschäden, die durch aus dem Boden aufsteigendes Grundwasser etwa im Keller entstehen, sind vom Hochwasserbegriff der Eigenheim- bzw. Haushaltsversicherung nicht gedeckt und laut Rechner überhaupt „häufig in den Bedingungen ausge-

schlossen“. Was man wissen sollte, wenn man in einer Gegend mit hohem Grundwasserspiegel wohnt.

**Ab 517 Euro im Jahr**

Die Prämien für das angefragte Haus – Eigenheimplus Haushaltsversicherung kombiniert – liegen, wie der Vergleich zeigt, zwischen 517 Euro und 868 Euro jährlich.

**Vergleich: Eigenheimversicherungen in Kombination mit einer Haushaltsversicherung**

Allgemeine Annahmen: 100 m² verbaute Fläche, 130 m² Wohnnutzfläche, Keller, Erdgeschoß, Mansarde, ständig bewohnt, im Ortsgebiet,

Versicherer	Muki	HDI	Ergo	Nürnberger	Helvetia	NVÖ	Grawe	VAV
<b>Tarifname</b>	Eigenheim Exklusiv Premium; Haushalt Exklusiv Premium	Top-Heimvorteil Eigenheim Vollschutz; Top-Heimvorteil Haushaltsversicherung	Eigenheimversicherung Plus; Haushaltsversicherung Plus	Eigenheim Extra; Haushalt Extra	Eigenheim exklusiv; Haushalt exklusiv	Wohnen Plus Eigenheim; Wohnen Plus Haushalt	Eigenheim Topschutz Plus; Haushalt Topschutz Plus	Eigenheim Top Exklusiv; Haushalt Top Exklusiv
<b>Jahresprämie in Euro inkl. Vers.-Steuer</b>	517,41	548,01	568,42	588,82	589,32	589,38	596,24	607,51
<b>Höchsthaftungssumme Gebäude</b>	420.000	540.000	458.556	260.000	305.000	426.800	393.900	297.000
<b>Höchsthaftungssumme Haushalt</b>	169.000	180.000	186.559	130.000	109.200	170.720	147.420	133.650

**Alle Produkte leisten prinzipiell bis zur Höchsthaftungssumme für Brand, Explosion, direkten Blitzschlag, Sturm, Hagel, Felssturz, Steinschlag,**

<b>Übernahme von Feuerlöschkosten</b>	max. 10 % der VS	max. 15 % der VS	max. 15% der VS	max. 10% der VS	EH max. 20% d. VS, HH max. 10% d. VS <sup>3</sup>	max. 10% der VS	max. 20 % der VS	bis max. 25% d. VS max. € 100.000 <sup>3</sup>
<b>Ersatz auch optischer Schäden durch Hagel</b>	max. € 2.500	max. € 3.000	max. € 2.500	max. € 3.000	max. € 4.000 bei Austausch/Reparatur; bei Wertminderung max. € 1.000	max. € 3.000 bei Reparatur bzw. Austausch	max. € 3.000	max. € 5.000
<b>Schäden durch Schneedruck</b>	max. € 1.500	ja (Witterungsniederschläge durch Schnee bis € 4.000)	ja	ja	ja	ja	ja	ja
<b>Schäden durch Dachlawinen</b>	nur für Schäden an Dachrinnen	max. € 7.500	max. € 5.000	ja	ja	max. € 7.000	max. € 10.000	nein
<b>Schäden durch Hochwasser und Überschwemmungen</b>	max. € 7.400	max. € 4.000	max. € 7.500	max. € 7.500	max. € 10.000	max. € 5.000	max. € 5.000	max. € 10.000 auf 1. Risiko
<b>Mitversicherung von Kanalrückstauschäden d. Niederschlagwassers</b>	max. € 7.400	max. € 4.000	max. € 7.500	max. € 7.500	max. € 10.000	max. € 5.000	max. € 5.000	max. € 10.000 auf 1. Risiko
<b>Schäden durch Lawinen und Lawinenluftdruck</b>	max. € 7.400	max. € 7.500	max. € 7.500	max. € 7.500	max. € 10.000	max. € 5.000	max. € 5.000 (kein Versicherungsschutz f. Lawinenluftdruck)	max. € 10.000 auf 1. Risiko
<b>Schäden durch Erdbeben/Vermurung</b>	max. € 7.400	Erdbeben max. € 4.000, Vermurungen max. € 7.500	mit SB € 350 bei Erdbeben, max. € 7.500	max. € 7.500	max. € 10.000	max. € 5.000	max. € 5.000 (kein Versicherungsschutz für Erdbeben)	max. € 10.000 auf 1. Risiko
<b>Privathaftpflicht weltweit</b>	max. € 2.000.000	max. € 1.000.000	max. € 5.000.000	max. € 5.000.000	max. € 5.000.000	max. € 1.500.000	max. € 3.000.000	max. € 5.000.000

<b>grobe Fahrlässigkeit</b>	100% der VS	100% der VS	100% der VS	100% der VS	max. € 30.000 <sup>2</sup>	Einschluss gegen Mehrprämie bis 100% möglich	max. € 10.000 <sup>2</sup>	Einschluss gegen Mehrprämie bis 100% möglich
-----------------------------	-------------	-------------	-------------	-------------	----------------------------	--	----------------------------	--

VS=Versicherungssumme, EH=Eigenheim, HH=Haushalt; 1) In den ersten vier Wochen ab VS Beginn max. € 4.000, 2) Erhöhung gegen Mehrprämie auf 100% möglich, 3) Erreich Selbstbehalt 25%, 4) Bei HQ 100 und HQ 30 dann

**GELD & BORSE**

*Eigenheimversicherungen im Vergleich*



„Die maximale Katastrophen-  
 deckung beträgt 50 Prozent der  
 Höchsthaftungssumme“, weiß  
 Wiener-Städtische-Vorstand  
 Doris Wendler



„In den letzten Jahren ist die Zahl  
 der Naturkatastrophen auch in  
 Österreich stark gestiegen“,  
 beobachtet Generali-Vorstand  
 Walter Kupec

Fotos: Wiener Städtische/Jan Chin, Generali/Lucas LORENZ

Doch die Prämie ist nicht al-  
 les, warnt Versicherungsex-  
 pertin Rechberger: „Die Un-

terschiede bei den Höchst-  
 haftungssummen für das Ge-  
 bäude und auch für den

Haushalt sind groß, die  
 Spanne beim Gebäude liegt  
 hier zwischen rund 270.000  
 und 540.000 Euro.“ Bestbie-  
 terin ist hier die HDI, die  
 prämienmäßig die Zweit-  
 platzierte ist. „Viele denken  
 nur daran, dass ihr Haus vor  
 20 Jahren nur rund 200.000  
 Euro gekostet hat, vergessen  
 aber, dass es meist über Jahre  
 und mit viel Eigenleistung

gebaut wurde. Wenn das  
 Haus aber jetzt abbrennt,  
 will man es sicher schnell  
 wieder aufgebaut haben, das  
 kostet dann weit mehr als die  
 seinerzeitigen 200.000 Euro“,  
 mahnt Rechberger. Und sie  
 rät dazu, im Zuge eines Be-  
 ratungsgesprächs mit einem  
 Versicherungsmakler die  
 passende Höchsthaftungs-  
 summe vorab abzuklären.

[Reihung nach Höhe der Jahresprämie]

Vertragsdauer: zehn Jahre, Zahlweise: jährl. mit SEPA-Lastschrift, kein Selbstbehalt. Haus steht in keiner HORA-Zone mit erhöhtem Risiko

Allianz	Generali	Merkur	Donau	Protecta	Zürich	Wüstenrot	Wr. Städtische	Uniqa
Brokertarif Eigenheim; All in One Haushalt	Eigenheim Premiumschutz; Haushalt Premiumschutz	Eigenheim Wohnen Exklusiv; Haushalt Wohnen Exklusiv	Privat-Schutz Eigenheim Plus; Privat-Schutz Haushalt Plus	Eigenheim; Haushalt	Eigenheim Large; Haushalt Large	Eigenheim mit Premiumschutz; Haushalt mit Premiumschutz	Eigenheim Premium; Haushalt Premium	Zuhause & Glücklich Eigenheim Premium; Zuhause & Glücklich Wohnung Premium
619,30	637,59	656,69	679,97	709,56	715,85	732,50	820,95	868,87
484.962	388.500	392.000	406.300	270.000	386.600	395.000	422.300	425.000
164.287	155.400	126.750	182.986	108.000	135.600	170.000	126.690	107.900

**Erdbeben, es sei denn, bei den einzelnen Leistungskategorien sind eigene Grenzen vermerkt!**

max. 10% der VS	max. 20% der VS	max. 20% der VS	max. 15% der VS	max. 10% der VS <sup>3</sup>	EH max. 10% der VSHH max. 15% d. VS	max. 10% der VS	max. 15% der VS	max. 20% der VS <sup>3</sup>
max. € 10.000	max. € 8.000	bei Wiederherstellung max. € 2.000; ohne Wiederherstellungs- nachweis max. € 1.000	bei Wieder- herstellung bis € 4000	nein	max. € 2.500	bis € 7.500/ Kalenderjahr mit Selbstbehalt 10% des Schadens	an Gebäudebestand- teilen max. € 3.000 (davon Begrenzung für Blechdächer u. Fallrohre bis € 500)	max. € 1.000
ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
ja	max. € 8.000	max. € 1.500	max. € 2.000 (nicht aber am Dach selbst)	nein	max. € 5.000	ja	max. € 2.000	ja
max. € 5.000	max. € 4.000	max. bis 10% d. VS (max. € 5.000) auf 1. Risiko <sup>5</sup>	max. € 5.000	max. € 5.000	max. € 4.000	max. € 4.000	max. € 8.000 <sup>1</sup>	max. € 8.000 inkl. Nebenkosten <sup>4</sup>
max. € 5.000	max. € 4.000	Versicherungsschutz nur für Rückstau resultierend aus Starkregen. Max. bis 10% der VS (max. € 5.000)	max. € 5.000	max. € 5.000	max. € 7.500	max. € 4.000	max. € 8.000 <sup>1</sup>	max. € 8.000 inkl. Nebenkosten
max. € 5.000	max. € 4.000	max. € 5.000, kein Versicherungsschutz für Lawinenluftdruck	max. € 5.000	max. € 5.000	max. € 7.500	max. € 4.000	max. € 8.000 <sup>1</sup>	max. € 8.000 inkl. Nebenkosten <sup>4</sup>
max. € 5.000	max. € 4.000 bei Erd- beben Maximalleis- tung € 4.000 und Selbstbehalt € 350	max. bis 10% der VS (max. € 5.000)	max. € 5.000	max. € 5.000, kein Versiche- rungsschutz für Erdbeben	max. € 7.500	max. € 4.000	max. € 8.000 <sup>1</sup> / Erdbeben max. € 4.000	max. € 8.000 inkl. Nebenkosten <sup>4</sup>
max. € 1.500.000	max. € 3.000.000	max. € 2.000.000	max. € 2.000.000	max. € 1.000.000	max. € 2.500.000	max. € 5.000.000	max. € 3.000.000 für Personen- und Sachschäden, davon € 1.500.000 für Sachschäden	max. € 6.000.000
Einschluss gegen Mehrprämie auf 100% möglich	Einschluss gegen Mehrprämie bis 100% möglich	max. € 10.000 <sup>2</sup>	max. 50% der VS <sup>2</sup>	Einschluss geg. Mehrprämie bis 50% möglich	max. € 20.000 <sup>2</sup>	Im Rahmen des Premiumschutzes bis 100% der VS	max. 50% der VS <sup>2</sup>	Einschluss gegen Mehrprämie bis 100% möglich

Versicherungsschutz, wenn in den letzten fünf Jahren max. 1 Schaden, 5) bei Überschwemmung aus fließenden und stehenden Gewässern

Quelle: Chegg.net